



Konzeption der Kleinen Krümelkiste



Träger Gemeinde Egenhofen

Hauptstraße 37

82281 Egenhofen

Stand April
2024



VORWORT

KINDERGARTEN „KLEINE KRÜMELKISTE EGENHOFEN“

Egenhofen, im Februar 2023

Liebe Eltern,

die „kleine Krümelkiste“ ist ein Kindergarten klein und überschaubar. Hier haben zuvor viele Jahrzehnte lang die Egenhofener gelernt, aber auch gespielt bis 2014 das neue Kinderhaus in der Dachauer Str. eröffnet wurde.

In diesem Teil der Krümelkiste, werden seit September 2018 wieder Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in 2 Gruppen betreut. Die Räumlichkeiten im ersten Obergeschoß des Bürgerhauses, sowie die Turnhalle wurden zur Wiedereröffnung renoviert und laden bis zu 50 Kinder zum Spielen, Entdecken und Lernen ein und schaffen einen Ort der Geborgenheit.

Die heimeligen Räumlichkeiten machen aus ihm einen Kindergarten mit besonderer Wohlfühlatmosphäre.

Dabei sind auch ein Spielplatz und der Weg zum großen öffentlichen Spielplatz nicht weit.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auf Ihre Fachkenntnis und Ihr Engagement bin ich sehr stolz. Mir liegt ein persönlicher und partnerschaftlicher Austausch, sowie ein guter Personalschlüssel sehr am Herzen.

Mit meinen Worten möchte ich den Inhalt der Konzeption nicht vorgreifen und freue mich, wenn Sie sich selbst auf den folgenden Seiten ein Bild unserer Kindergartengruppen in der kleinen Krümelkiste machen. Hier finden Sie viele wichtige Informationen zu den Besonderheiten, der pädagogischen Ausrichtung, den Tagesablauf und noch vieles mehr.

Ich wünsche Ihren Kindern und Ihnen viel Freude und eine wundervolle Zeit in unserem Kindergarten.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Martin Obermeier
1. Bürgermeister

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist von Natur aus gut und kompetent und strebt nach Selbstverwirklichung. Wir sehen sie als eigenständige, neugierige und einzigartige Person an. Die sich ihre Welt von Geburt an aktiv mitgestalten.

Wir schaffen ein familiäres positives Umfeld, indem sich Kinder wohl-, geborgen und angenommen fühlen. Deshalb begegnen wir den Kindern wohlwollend und nehmen sie in ihren individuellen Bedürfnissen wahr.

Jedes Kind hat in unserer kleinen Krümelkiste das Recht auf Achtung und Anerkennung seiner Persönlichkeit.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder zu fördern, ihnen Zeit und Raum für ihre Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Die unterschiedlichen Bildungsbereiche vermitteln wir auf kindgerechte Weise. Sie sind in unserer Einrichtung aktiv und gestalten den Alltag mit. Durch Partizipation und Wertschätzung gewinnen sie an Selbstvertrauen. Dabei steht das Recht des Kindes, sein Entwicklungstempo selbst zu steuern und eigene Entscheidungen treffen zu können, immer im Vordergrund.

Erwachsene und Kinder in unserer Einrichtung sind gleichermaßen an diesem Entwicklungsprozess beteiligt.

Unser Konzept wird durch die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, das Lesen von Fachliteratur, intensiven Gesprächen und Austausch im Team ständig neu überdacht. Somit unterliegt unsere pädagogische Arbeit einem sich stets verändernden Prozess.

Das zeichnet uns aus

Unser Team zeichnet besonders aus, dass wir mit viel Herzblut und Freude an der Arbeit mit Kindern unseren Kindergartenalltag gestalten.



Je nach Bedarf und Kinderzahl ziehen bis zu 6 Kolleginnen und Kollegen an einem Strang.

An erster Stelle steht bei uns ein liebevoller, herzlicher und familiärer Umgang auf Augenhöhe.

Wir gestalten den Weg Eures Kindes gemeinsam mit Euch als Eltern, auf einer vertrauensvollen Basis.

Ein Kind darf spüren, dass es so wie es ist, richtig ist und dass es um seiner Selbstwillen bedingungslos akzeptiert wird. Das ist die wichtigste Erfahrung, die jedes Kind braucht.

Istzustand



Die kleine Krümelkiste befindet sich im 1. Stock des Bürgerhauses, in der Bürgermeister-Schräfl-Straße.

Dazu gehören:

- 2 Gruppenräume
- 2 Nebenräume
- 1 Turnraum
- 1 Küche
- 1 Personalbüro
- 1 Gartenanlage

So sind wir in der kleinen Krümelkiste erreichbar:

Büro:	08134/9357260
Glühbirnchen:	08134/9357261
Entdeckerchen:	08134/9357262

Öffnungszeiten & Schließzeiten

Montag bis Freitag: ab 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr (Ab September 2024)

Ende der Bringzeit ist um 8:00 Uhr, danach beginnt die Kernzeit. Diese beträgt 4 Stunden.

Der Gesetzgeber sieht jährlich bis zu 30 Schließtage vor, wovon wir in der Regel 25 Tage vergeben. Für Fortbildungen des Teams kann das Kinderhaus fünf zusätzliche Tage geschlossen werden. Dies wird rechtzeitig bekannt gegeben. Für den Feriendienst stehen eine Woche vor Ferienbeginn Listen zur Verfügung, in die die Kinder bei Bedarf eingetragen werden können. Teamtage dienen zur Reflexion der pädagogischen Arbeit, der Teambildung, der Weiterentwicklung von Kinderprozessen und sind in einem großen Team unerlässlich.

Unsere Gruppen // Personal



Entdeckerchen



Glühbirnchen

2 Kindergartengruppen mit bis zu 25 Kindern

In der Regel besteht eine Gruppenzusammensetzung aus: je
1 Pädagogische Fachkraft, 1 pädagogische Ergänzungskraft,
1 Praktikantin / pädagogische Ergänzungskraft / Zusatzkraft

Buchungszeiten und Beiträge

Unsere Beiträge können sie der folgenden Seite und unserer Internetseite entnehmen. Die Möglichkeit neue Buchungszeiten zu wählen, besteht halbjährlich. Ermäßigungen werden für Geschwisterkinder und im letzten Jahr vor der Schule gewährt. Für jeden angefangenen Monat werden folgende Gebühren aufgrund Art. 2 und Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Kommunalabgabengesetzes (KAG) erhoben:

Buchungszeit	ab 01.09.2024	ab 01.09.2025	ab 01.09.2026
Mehr als 4,0 Std. bis 5,0 Std.	160,00 €	169,00 €	179,00 €
Mehr als 5,0 Std. bis 6,0 Std.	176,00 €	186,00 €	197,00 €
Mehr als 6,0 Std. bis 7,0 Std.	193,00 €	204,00 €	216,00 €
Mehr als 7,0 Std. bis 8,0 Std.	212,00 €	224,00 €	237,00 €
Mehr als 8,0 Std. bis 9,0 Std.	233,00 €	246,00 €	260,00 €

- Der Freistaat Bayern übernimmt für alle über dreijährigen Kinder einen Anteil von max. 100,- €/Monat. Achtung! Für Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres erst drei Jahre werden zählt das nicht.
- Geschwisterkinder erhalten einen ermäßigten Preis. (-25%)
- Zusätzlich wird monatlich eine Pauschale in Höhe von 7,00 € erhoben. In dieser Pauschale sind das Spielgeld und das Bastelgeld enthalten.
- Verpflegung: Mittagessen 4,30 € pro Tag und Kind
Kiga 3,00 € Monatspauschale gesunde Freitagsbrotzeit
- Sonstiges: Schrittbuchgeld und eine jährliche Getränkepauschale werden am Anfang des Kinderhausjahres eingesammelt. Zusätzlich können Kosten für Ausflüge, Theater, ... erhoben werden.

Verpflegung

Kindergartenkinder bringen ihre gesunde Brotzeit von zu Hause mit. Wir bitten auf Süßigkeiten jeglicher Art zu verzichten. Bitte habt Verständnis, dass Umverpackungen wie z.B. Joghurtbecher wieder mit nach Hause gegeben werden.

Freitags findet im Wechsel unser "Müsli-Tag" oder ein gesundes Brotzeitbuffet statt. Dieses wird vom Personal eingekauft und vorbereitet.

Ab St. Martin findet jeden ersten Freitag im Monat ein Buffet statt. Die Speisen werden von Euch Eltern mitgebracht. Dazu hängt eine Buffetliste an der Informationswand aus.

Kostenübersicht Verpflegung

Folgende Beträge werden immer rückwirkend für den vergangenen Monat zum 15. getrennt von den Kindergartengebühren eingezogen:

- Kindergarten 3,00 € /pro Monat.
Davon kaufen wir das Müsli, die Milch und die Lebensmittel für das gesunde Frühstück am Freitag.
- Mittagessen 4,30 €/pro Tag und gebuchtes Kind
Belieferung durch die Fernküche Forster

Im Kindergarten zu zahlen:

- Getränkegeld 5€ / am Kindergartenjahresanfang zu entrichten



Täglich stehen den Kindern ein frischer Obst- und Gemüseteller sowie Getränke zur Verfügung. Das Obst und Gemüse wird im Wechsel von den Familien mitgebracht. Dazu hängt eine Liste zum Eintragen im Kindergarten aus. Am Anfang des Kinderhausjahres sammeln wir Getränkegeld (s.o.) ein. Zu den Mahlzeiten reichen wir den Kindern verschiedene Tees, leichte Saftschorlen. An einem festen Tag in der Woche bekommen die Kinder einen Kakao.

Tagesablauf im Kindergarten

Dies ist eine grobe Übersicht des Tagesablaufs in unseren Kindergartengruppen. Wir passen jeden einzelnen Tag individuell den Bedürfnissen der Kinder an. Die Kernzeit erstreckt sich von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr.

7.30 – 8.00 Uhr	Bringzeit
Ab 8.00 Uhr	Start unserer pädagogischen Kernzeit und des pädagogischen Programms u.a. das Sprachprogramm für die Wissensküche (Vorschulkinder).
8.30 Uhr	Morgenkreis
Brotzeit	Die Gruppen entscheiden anhand der Bedürfnisse und der aktuellen Zusammensetzung, ob sie eine sogenannte „gleitende Brotzeit“ oder eine feste Zeit für die Brotzeit anbieten.
Ab 9.30 Uhr	Spätestens ab 9.30 Uhr beenden wir die Brotzeit und starten mit situationsbedingten Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none">- Angebote und Aktivitäten zu Thema und Jahreszeit- Gartenzeit- Stuhlkreis- Gesprächsrunden- Spielen in den Funktionsecken/ Gang/ Gruppenübergreifend/ Nebenräumen- Turnen (siehe Wochenplan der einzelnen Gruppen, kann jährlich variieren)- Bücherei- Wissensküche (Vorschulprogramm)- Feinmotorik-Gruppe- usw.
11.45 – 12.00 Uhr	Erste Abholzeit mit selbstständigem Anziehen
12.00 Uhr bis 12.45 Uhr	Gibt es für die Kinder Mittagessen, die für diesen Tag gebucht haben.
12.45 – 13.00 Uhr	Zweite Abholzeit mit selbstständigem Anziehen
Ab 13.30 Uhr	Situationsorientierte Nachmittagsgestaltung
15.00 Uhr	Ende der Kindergartenzeit

Anmeldeverfahren

Der offizielle Anmeldetermin findet in der Regel im Frühjahr statt. Dazu veranstalten wir einen „Tag der offenen Tür“. Der Termin wird im Internet und im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht.

Im Anschluss findet ein Platzabgleich mit dem Kinderhaus „große Krümelkiste“ und dem Kinderhaus St.-Georg (Aufkirchen) statt. Die Platzvergabe ist um Ostern.

Integration und Inklusion

Seit September 2011 betreuen, begleiten und fördern wir in unserer Kindertagesstätte Kinder

- mit erhöhtem Entwicklungsrisiko
- mit Verhaltensauffälligkeiten
- mit Entwicklungsrückständen
- mit besonderer Belastung im familiären und sozialen Umfeld
- mit (drohender) Behinderung (nicht barrierefrei!)
- mit besonderen Bedürfnissen

Wie in allen unseren pädagogischen Bereichen sind auch hier ganz besonders die Eltern mit eingebunden. Diagnostische, erzieherische, therapeutische Zielsetzungen und Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung und Absprache mit den Eltern. Die Zusammenarbeit ist partnerschaftlich und orientiert sich an den Prioritäten der einzelnen Familien.

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit Therapeuten und Fachdiensten ist uns dabei eine große Hilfe und unerlässlich. Zusätzliche Fördermaßnahmen werden kooperativ zugunsten des Kindes durchgeführt. Gemeinsame Reflektionen und Gespräche mit dem Fachdienst vertiefen das Verständnis für und die Beziehung zu den betreffenden Kindern. Hintergründe können so transparent gemacht werden. Sie helfen uns dabei Handlungsweisen der Kinder zu verstehen und in positive Bahnen zu lenken.



Eingewöhnung im Kindergarten

Um den Start in der Krümelkiste positiv zu gestalten, geben wir Euch Eltern frühzeitig einen „Fahrplan“ zur Hand. Diesen erhaltet ihr an unserem Infoabend im Sommer. Kinderzahl, Eintrittsdatum, Alter der Kinder, Erfahrungswerte des Kindes sind Faktoren, die unser Handeln leiten. Dabei haben wir stets wohlwollend und wertschätzend das einzelne Kind und Euch als Familie im Blick.

Gerne bieten wir auch den externen Kindern einen Schnuppertag im Kindergarten an, um sich gegenseitig kennenzulernen.

Die Eingewöhnung findet in der Regel ohne Eltern statt, jedoch steht bei uns das Wohl des Kindes im Vordergrund. Im engen Austausch mit Euch als, gehen wir individuell nach den Bedürfnissen des Kindes vor.

Jetzt wird's Digital



Seit September 2023 sind, im Rahmen einer vom Freistaat finanzierten Kampagne, bei uns zwei Tablets im Einsatz. Diese werden als Bildungs- und Forschungsmittel genutzt. **Für uns ist klar – Digital ersetzt nicht analog und wir konsumieren nicht.** Wir verfügen über zwei Digitalbeauftragte, die dafür zuständig sind – datenschutzkonform - die Tablets aktuell zu halten. Die Zusammenarbeit mit euch Eltern spielt eine wichtige Rolle für uns. Wir informieren Euch regelmäßig über die Grundzüge der Arbeit mit den Tablets und stehen bei Fragen und Ängsten jederzeit mit einem offenen Ohr zur Verfügung.

So nutzen wir die Tablets im Alltag:

- Als Mittel zur Unterstützung des spielerischen Lernens in allen Bereichen.
- Zur Dokumentation.
- Zum Forschen und Experimentieren.
- Zum Erzählen und Erklären.
- Für unsere Projektarbeit.
- Zum Aufnehmen, Ansehen und Reflektieren gezielter Situationen

Für die Kinder gibt es zur Nutzung der Tablets Regeln, die im Vorfeld mit den Kindern besprochen werden. In einem geschützten Rahmen begleiten wir die Kinder in ihrem Tun, um selbstständig aktiv zu werden. Hierbei ist uns wichtig, dass die Kinder ihr Wissen im Hinblick auf Medien erweitern, über mögliche Gefahren und negative Aspekte aufgeklärt werden und, um daraus eine Medienkompetenz zu entwickeln.

Unsere pädagogische Ausrichtung in allen „Bildungs-, Schlüssel- und Entwicklungsprozessen“

Wir arbeiten nach dem bayerischen Erziehungs- und Bildungsplan (BEP) sowie dem bayerischen Kinder- Bildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG). Die Richtlinien des Kinderschutzgesetzes werden im Kindergarten beachtet und umgesetzt. Unsere Vorgehensweisen und Handlungsabläufe sind in unserem Kinderschutzkonzept festgeschrieben und gelten als Vorgabe im Verdachtsfall.

Von Geburt an bilden personale, kognitive und soziale Basiskompetenzen die Grundlage für den weiteren Lern- und Entwicklungsprozess.

In der kleinen Krümelkiste legen wir besonderen Wert auf die Förderung folgender Bereiche:

- Spaß und Freude am gemeinsamen Tun
- naturwissenschaftlicher Bereich
- sprachliche Kompetenzen
- sozial- emotionale und demokratische Kompetenzen
- Erlangen der Schulfähigkeit
- Kreativität
- Körpererfahrungen durch Bewegung

Durch die Stärkung dieser Bereiche schaffen wir Möglichkeiten, damit die Kinder ihre Kompetenzen kennenlernen und erweitern. Bei uns gilt Stärken zu stärken, damit euer Kind ein **positives Selbstkonzept** entwickeln kann.

Ein **Schwerpunkt** in unserer Arbeit ist die **Projektarbeit**.



Für die gruppenübergreifende Projektarbeit wählen die Kinder in der Kinderkonferenz in demokratischer Abstimmung selbstbestimmt ein Thema. Alle folgenden Aktivitäten und Aktionen werden von den Kindern initiiert. Anregungen und Beschwerden nehmen wir ernst. Wir begleiten eure Kinder umsichtig auf ihrem Weg durch das Projekt. Dabei steht der Spaß am Lernen im Vordergrund.

Damit wecken wir deren Interesse am Mitbestimmen, Mitgestalten und Mitwirken. In Gesprächskreisen und Kinderinterviews ermitteln wir Wünsche, Interessen und bringen dynamische Prozesse in Gang, welche unser pädagogisches Handeln leiten.

Wir ermutigen eure Kinder selbständig und eigenverantwortlich Dinge von zuhause mitzubringen, die unserem jeweiligen Projektinhalten passen. Dies hilft Euren Kindern dabei, dass sie das Projekt aktiv und nach ihren Interessen mitgestalten können.

Besonders wichtig erachten wir auch gemeinsam Lösungen bei anstehenden Fragen und Problemen zu suchen und zu finden. Eigenverantwortung wird geschult und bildet einen Schlüssel zu Bildungsqualität und Demokratie. Dabei suchen wir den Mittelweg im Prozess zwischen Kindern und Erziehern. Wir sind Moderatoren, die leiten, aber nicht bevormunden, sich zurücknehmen und den Überblick bewahren.

Unser Kindergartenteam hat stets ein offenes Ohr für alle Fragen der Kinder, auf verschiedenste Bereiche bezogen. Dies ist unabhängig davon, ob es das einzelne Kind in seiner momentanen Entwicklung oder die gesamte Gruppe im aktuellen Gruppenprozess betrifft. Um den Gemeinschaftssinn nachhaltig zu stärken, können eure Kinder gruppenübergreifend an Angeboten teilnehmen. Gemeinsames Spielen im Garten, Kreativangebote und gegenseitige Besuche in den Gruppen fördern den Zusammenhalt. Verschiedene Spielbereiche sind allen Kindern zugänglich.

Unsere Naturwichteltage



Die Naturwichteltage finden regelmäßig alle zwei Wochen statt (in ungeraden Kalenderwochen). Hier ist es uns wichtig, dass die Kinder ein Bewusstsein für unsere Natur und Umwelt entwickeln. Aber nicht nur unser Garten steht für die Naturwichteltage, sondern auch unser Umfeld mit seinen zahlreichen Wiesen, Feldern und Wäldern.

Ausgestattet mit festem Schuhwerk und wettergerechter Kleidung ziehen wir los in die Natur. Wir sind auch als kleine Forscher unterwegs, mit dabei unsere Mikroskope.

In den ungeraden Kalenderwochen findet deshalb kein Turnen statt. Wir unternehmen lange Spaziergänge, besuchen das kleine Waldstück der Gemeinde. Wir sind auch als fleißige „Müll-Einsammler,“ mit unseren Krabbenzangen, unterwegs. Wir möchten, dass die Kinder schon früh Engagement für die Umwelt entwickeln und in ihrem Sinne Denken und Handeln.

Vorschulprogramm // Wissensküche

Bei uns in der kleinen Krümelkiste findet einmal wöchentlich die Wissensküche statt. Hierfür haben wir ein eigenes Vorschulprogramm ins Leben gerufen. Die Wissensköche werden von unserer Handpuppe „Kalle“ den Koch begleitet.

Wir bearbeiten intensiv folgende Schwerpunkte in dem letzten Jahr vor der Schule:



- Sprachlicher Bereich
- Mathematischer Bereich
- Sozial, emotionaler Bereich

Am Anfang des Kindergartenjahres findet dazu ein eigener Vorschulelternabend statt. Hier erhaltet ihr alle wichtigen Informationen, die Euer Kind im letzten Kindergartenjahr betreffen.

Zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache finden regelmäßig Sprachspiele statt, die zur gezielten Förderung dienen.

Ein Highlight der Wissensküche ist unsere Übernachtung im Kindergarten. Dies wird auch mit einer Urkunde fürs „Mutig sein“ belohnt. Weitere Besonderheiten sind der Wissenskoch-Ausflug und der „Rausschmiss“ (Verabschiedung am letzten Tag vor den Sommerferien).

Wichtig ist: die Vorbereitung auf die Schule beginnt bereits mit dem ersten Tag im Kindergarten und nicht erst mit dem Vorschuljahr!

So wünschen wir uns die Erziehungspartnerschaft

Eine bewusste kindorientierte Zusammenarbeit mit euch als Eltern ist für uns die Basis einer gelingenden Erziehungspartnerschaft.

Im Mittelpunkt dieser Partnerschaft stehen das jeweilige Kind, seine Entwicklung und seine Bedürfnisse. Die Eltern leisten einen wesentlichen Teil der Erziehungsarbeit. Wir sehen uns als Ergänzung und Unterstützung zu dieser häuslichen, familiären Erziehung. Wir wollen euch als Eltern stets eine vertrauensvolle, offene Atmosphäre vermitteln. Verlässlichkeit, Achtung und Anerkennung sind für uns wichtige Grundlagen, die wir den Eltern entgegenbringen, um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes zu erzielen.

Gemeinsam mit uns, als pädagogische Fachkräfte, wollen wir die Entwicklungswege zusammengehen. Dabei unterstützen, beraten und begleiten wir alle Eltern. Zum Wohle der Kinder ist es wichtig, an einem Strang zu ziehen. Wir wünschen uns einen vertrauensvollen Umgang miteinander. Eure Meinung ist uns wichtig und wir nehmen sie ernst. Das Kindergartenteam ist offen für konstruktive Kritik, Vorschläge und Anregungen.

Ebenso würden wir uns wünschen, dass ihr unsere Projektarbeit unterstützt. Hier könnt ihr zusammen mit Euren Kindern Inhalte zu den verschiedenen Themen (z.B. Lieder, Fingerspiele, Bücher oder Bastelangebote) heraussuchen. Das hilft euren Kindern, das Projekt aktiv und nach dessen Interessen mitzugestalten.

Um unsere Arbeit transparent zu machen und unsere Sichtweisen weiterzuentwickeln, bieten wir den Eltern:

- Tür und Angelgespräche
- Aushänge
- Pädagogische Wand
- Elternbriefe
- Kinderhausblitz (Zeitung)
- Wochenplan
- Entwicklungsgespräche
- Elternabende
- Feste und Feiern
- Elternbefragungen (Qualitätssicherung)
- Mama-Papa-Tage
- Eltern- Kind –Ausflug



So seid ihr als Eltern von Anfang an in das Bildungs- und Erziehungsgeschehen im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft eingebunden.

Elternbeirat

Damit Ihr als Eltern gut vertreten seid steht euch nach Art 14 BayKiBIG ein Elternbeirat zur Verfügung. Dieser besteht aus bis zu 6 Personen, 3 aus beiden Gruppen.

- Er wird demokratisch durch alle Eltern gewählt
- Der Elternbeirat wird vorab informiert bei Personalfragen, Öffnungs- und Schließzeiten, Jahresplanung, Zusammenarbeit mit der Grundschule und dem Träger und kann beratend hinzugezogen werden.
- Der Elternbeirat unterstützt das Wirken des Kinderhauses.
- Für Anliegen der Eltern hat er stets ein offenes Ohr.

Dokumentationen

Beobachtungen im Alltag sind ein wesentlicher Bestandteil, um den Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes zu erkennen. Auf Stärken und Schwächen wird dadurch individuell eingegangen.

- PERIK
- Sprachbögen SSMIK und SELDAK
- Schrittebuch (in Anlehnung an Portfolio)
- Wochenpläne
- Eltern - Entwicklungsgespräche
- Situationsorientierte Kurznotizen
- Lern- und Entwicklungsbögen



Übergang und Verzahnung vom Kinderhaus in die Schule oder eine Fördereinrichtung

Auf Grund der zahlreichen Lernerfahrungen während der Zeit in der Krümelkiste entwickeln eure Kinder ein positives Selbstkonzept. Dies bietet ihnen die Chance, motiviert und mit Freude und Stolz in die Schule oder eine Fördereinrichtung zu gehen.

Die Kooperation zwischen der zuständigen Grundschule und unserer Einrichtung bietet euren Kindern die Möglichkeit, die Schule im Vorfeld kennen zu lernen.

- Besuch der Schulkinder zum Vorlesen
- Besuch der Vorschulkinder zum Kennenlernen des Schulalltages

Bei Bedarf stehen wir allen Eltern beratend zur Seite, um für ihr Kind die adäquate Schule zu finden.

Vorkurs Deutsch

Sowohl Kinder mit Migrationshintergrund, als auch Kinder mit Erstsprache Deutsch, können in Kooperation mit der Grundschule Aufkirchen den Vorkurs Deutsch besuchen. Die Ergebnisse der Spracherhebungsbögen SELDAK und SISMIK werden zur Grundlage genommen. Vorrangig liegt die Organisation der Fahrt zur Grundschule Aufkirchen in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.

Der vom Kindergarten zu entrichtende Förderanteil wird im Alltag gezielt eingebaut, dazu haben wir eine Feste Gruppe die „Plaudermäuse“ gegründet.

Kinderschutz



Unser Träger, die Gemeinde Egenhofen, hat mit dem Amt für Jugend und Familie zum Schutzauftrag §8a SGB VIII Kindeswohlgefährdung eine Vereinbarung getroffen.

In unserem Kinderschutzkonzept ist eine konkrete Handlungsleitlinie, speziell für unsere Einrichtung und unsere Mitarbeiter, dargestellt.

Dabei unterliegen wir der Meldepflicht nach §47. SGB VIII.

Das Kinderschutzkonzept liegt im Büro der kleinen Krümelkiste aus und findet ihr auf unserer Internetseite unter „Konzepte“.

Beschwerden

Viele Ungereimtheiten lassen sich im persönlichen Gespräch mit den Mitarbeitern oder der Leitung des Kindergartens klären. Bei schwierigeren Problemen oder wenn sich keine Lösung findet, habt ihr hier Kontakte zu externen Beschwerdestellen:

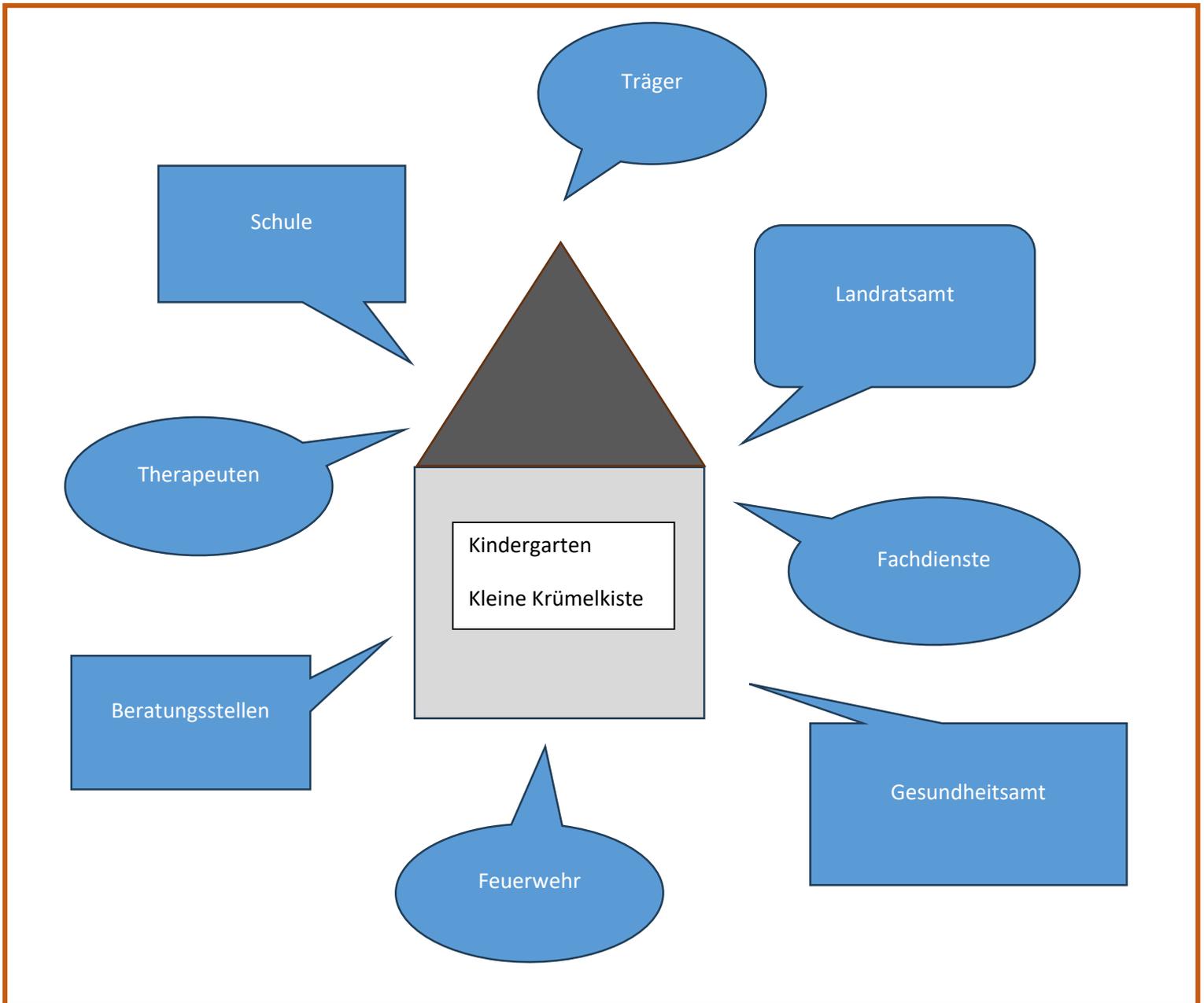
Elternbeirat: Herrn Philipp Hölper

Träger Gemeinde Egenhofen: Frau Renate Albrecht 08145/920419

Landratsamt FFB / Amt für Jugend und Familie: Frau Tönjes 08141/519432

Kooperation mit....

Die Arbeit in einem Kinderhaus besteht nicht nur aus den pädagogischen Bereichen, sondern setzt die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Personen und Institutionen voraus.

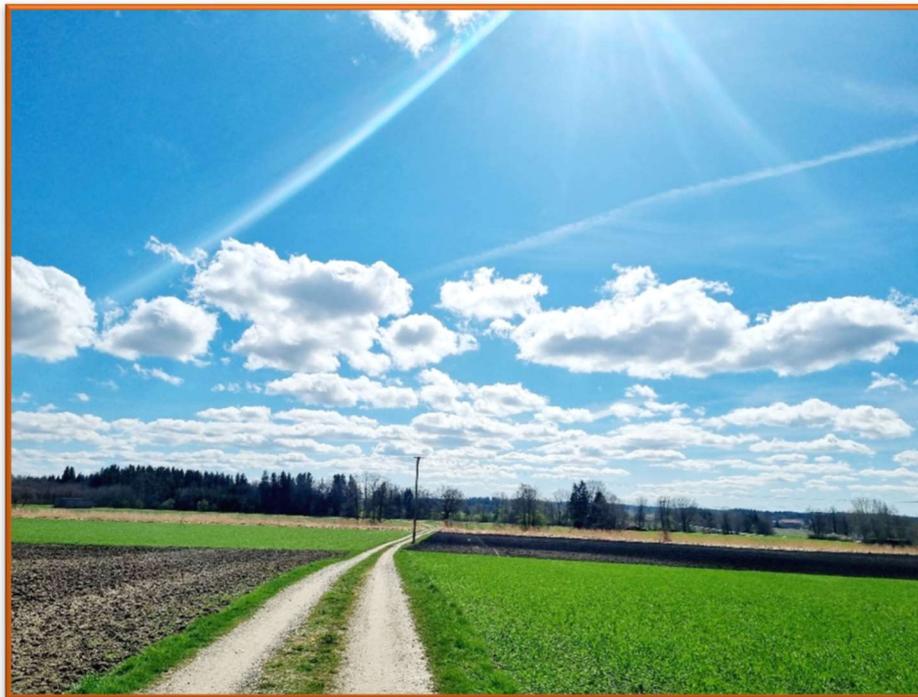


Epilog

Um die Schwerpunkte unserer Arbeit für jeden Interessierten transparent zu machen, haben wir dieses Konzept erstellt. Wir haben uns für eine Kurzfassung entschieden, um einen schnellen und übersichtlichen Einblick in unsere Arbeit möglich zu machen.

Selbstverständlich geben wir gerne detaillierte Auskünfte und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die aufgeführten Grundgedanken hindern uns aber nicht daran, unsere Arbeit immer wieder gemeinsam zu überdenken, der zeitlichen Situation anzupassen und zu aktualisieren.



„Freiheit bedeutet, dass man nicht unbedingt alles so machen, muss wie andere Menschen.“

-Astrid Lindgren-